

Freiburg im Breisgau, den 22. April 1998

**Inhalt:** Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte. — Kostenersatz für Schönheits- und Kleinreparaturen bei unentgeltlicher Überlassung einer Dienstwohnung. — Prüfung für das Pfarramt 1998. — Terminplanung der Bischöfe für 1999. — Deutsche Vereinigung für eine christliche Kultur e. V. — Warnung. — Grundkurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre. — Biblische Besinnungswoche. — Wohnung für Priester im Ruhestand. — Personalmeldungen: Ernennung – Im Herrn ist verschieden.

### Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 329

#### Aufruf der deutschen Bischöfe zur Katholikentagskollekte

„Gebt Zeugnis von Eurer Hoffnung“ – so lautet das Leitwort des 93. Deutschen Katholikentages vom 10. bis 14. Juni 1998 in Mainz.

150 Jahre ist es her, daß – ebenfalls in Mainz – der erste Katholikentag stattfand. Im Blick zurück auf 150 Jahre Katholikentagsgeschichte gilt es, beim großen Jubiläumskatholikentag nach Wegen und Möglichkeiten der Gestaltung von Gegenwart und Zukunft bei uns und weltweit zu suchen. Dies geschieht in unserer durch Wandel und Umbruch geprägten Zeit, die viele Menschen verunsichert, aber auch große Chancen birgt. Gerade auf dem Weg ins dritte christliche Jahrtausend müssen wir Christen uns fragen, wie wir heute in Kirche und Gesellschaft den Herausforderungen einer komplexen und schnellebigen Zeit begegnen. Wie geben wir Zeugnis von der Hoffnung, aus der wir leben? Auf diese und weitere Fragen wollen wir in Mainz gemeinsam nach Antworten suchen.

Der Katholikentag ist aber nicht nur Sache derer, die unmittelbar dabei sind. Er

geht uns alle an. Mit unserem Gebet, aber auch mit unserer finanziellen Unterstützung für den Katholikentag, gerade jetzt unter den erschwerten wirtschaftlichen Verhältnissen, tragen wir mit dazu bei, daß seine Botschaft Gestalt gewinnt und viele erreicht und setzen so auch ein Zeugnis unserer Hoffnung für die Welt. Darum rufen wir Sie alle zu einer großzügigen Spende auf.

Bad Honnef, den 3. März 1998

Für das Erzbistum Freiburg

*F. Oskar Sailer*

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 17. Mai 1998**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

### Erlasse des Ordinariates

Nr. 330

#### Kostenersatz für Schönheits- und Kleinreparaturen bei unentgeltlicher Überlassung einer Dienstwohnung

Von Priestern, denen ein Pfarrhaus oder eine sonstige Dienstwohnung unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde, wird ein monatlicher Kostenersatz für Schönheits- und Kleinreparaturen erhoben. Der Kostenersatz für Schönheitsreparaturen wird ab dem 1. Juli 1998

auf 1,- DM/qm angehoben. Die Pauschale für Kleinreparaturen beträgt weiterhin 15,- DM/Monat. Zum gleichen Zeitpunkt werden die Mietwertzulagen jeweils um 50,- DM/Monat erhöht.

Nr. 331

## Prüfung für das Pfarramt 1998

Mit Bezug auf die Ordnung für die Prüfung für das Pfarramt (Amtsblatt 1970, S. 72) geben wir für die Prüfung 1998 folgendes bekannt:

### 1. Zulassung

Zur Prüfung werden Priester im 5. Dienstjahr zugelassen (Weihejahrgang 1993). Da die Ablegung des Pfarrexamens die Voraussetzung für die Übernahme des Pfarramtes darstellt, können auch Priester anderer Weihejahrgänge zugelassen werden.

### 2. Zulassungsarbeit

Die Zulassungsarbeit soll eines der nachfolgend aufgeführten Themen bearbeiten; der letztmögliche Abgabetermin ist der 15. Januar 1999. Weiterhin ist zum Zeitpunkt der mündlichen Prüfung eine schriftliche Predigt vorzulegen, die im laufenden Jahr gehalten wurde.

a) Moraltheologie: „Menschsein von Anfang an – die Frage nach dem Anfang des menschlichen Lebens unter biomedizinischen, anthropologischen und theologischen Aspekten“.

b) Pastoraltheologie: „Der Vorsitz in der Eucharistie und die Gemeindeleitung – der Leitungsdienst des Priesters unter systematisch-theologischen und theologisch-praktischen Gesichtspunkten“.

c) Im Rahmen der theologischen Schwerpunktbildung in der Vikarszeit ist die Wahl eines eigenen Themas möglich. Bitte klären Sie Thema und Inhalt mit dem Weiterbildungsreferenten im IPB.

### 3. Mündliche Prüfung

a) Dogmatik (Prof. Dr. P. Walter): „Theologie der Ehe“.

b) Moraltheologie (Prof. Dr. E. Schockenhoff): „Grundlagen und aktuelle Probleme der Bioethik“.

c) Kirchenrecht (Offizial DDr. Ruf): „Der Pfarrer und die Pfarrei – kanonisches Eherecht“.

### 4. Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Juli 1998 im „Institut für Pastorale Bildung – Referat Priesterfortbildung“ schriftlich an und fügen Sie den Angaben zu Ihrer Per-

son die vollständige Dienstadresse sowie die Pfarrei hinzu. Weitere Angaben über die mündliche Prüfung, die schriftliche Arbeit sowie Literaturhinweise gehen Ihnen mit der Anmeldebestätigung zu. Falls Sie ein eigenes Schwerpunktthema für Ihre Zulassungsarbeit wählen wollen, ist dieses bis zum Zeitpunkt der Anmeldung mit dem Referenten Rektor Dietrich abzuklären.

### 5. Termine

21. bis 25. September 1998, Institut für Pastorale Bildung, Freiburg:

„Pfarrexamenskurs Teil 1 – Vorbereitung auf die Prüfung“ (mit den Prüfern).

25. November 1998, ab 14.30 Uhr, Collegium Borromaeum, Freiburg:

Mündliche Prüfung und Vorlage der schriftlichen Predigt.

15. Januar 1999:

Letzter Abgabetermin der Zulassungsarbeit.

8. bis 12. März 1999, Geistliches Zentrum, Sasbach:

„Pfarrexamenskurs Teil 2 – Gemeindeleitung und Gemeindeaufbau“ (Prof. Dr. W. Tzscheetzsch).

## Mitteilungen

Nr. 332

## Terminplanung der Bischöfe für 1999

Im Blick auf die bevorstehenden Terminplanungen der Bischöfe für das kommende Jahr werden Angaben über die 1999 anstehenden Anlässe benötigt, zu denen ein Bischofsbesuch gewünscht wird bzw. erforderlich ist (z. B. Weihegottesdienste, Aussendungs- und Beauftragungsfeiern, Altar- und Kirchweihen, Jubiläen von Pfarreien und kirchlichen Verbänden, Wallfahrten, Dekanats- und Regionaltage u. a.).

Wir bitten alle betreffenden Pfarreien, Ausbildungseinrichtungen, Verbände etc. um eine baldige Mitteilung der Daten. Die erste Planungskonferenz findet Anfang Juli, die zweite kurz nach den Sommerferien statt. Von daher werden die Terminwünsche möglichst bis Ende Juni, spätestens jedoch bis Anfang September 1998 erbeten. Sie sind zu richten an: Dr. Arno Zahlauer, Erzbischöflicher Sekretär, Herrenstr. 35, 79098 Freiburg. Später eingehende Anfragen können nur noch bedingt berücksichtigt werden.

Nr. 333

### **Deutsche Vereinigung für eine christliche Kultur e. V.**

Auf entsprechenden Hinweis des Sekretariates der Deutschen Bischofskonferenz machen wir darauf aufmerksam, daß die Initiative „**Deutschland braucht Mariens Hilfe**“ keinerlei kirchliche Anbindung oder Unterstützung hat. Mit dieser Initiative wirbt z. Zt. die **Deutsche Vereinigung für eine christliche Kultur e. V.** für ihre Ziele, konkret um Spenden in Höhe von 70,- bis 80,- DM zur Unterstützung von mehreren für 1998 geplanten und sich u. a. auf die Fatima-Botschaft beziehenden Großaktionen (Flugblatt- und Buchaktionen, Verteilung von Rosenkränzen). Gegenüber den deutlichen Spendewünschen wird große Zurückhaltung empfohlen. Die Vereinigung ist seit 1995 nicht mehr gemeinnützig.

Nr. 334

### **Warnung**

Gewarnt wird vor dem 41jährigen Priester Immanuel Mlenga aus der Diözese Zomba in Malawi/Südostafrika. Nachdem er sich bereits in früherer Zeit zu kirchenmusikalischen Studien im süddeutschen Raum befand und sich dabei zahlreiche Freundes- und Förderkreise erschloß, hält er sich seit Dezember 1997 wieder in Deutschland sowie im benachbarten europäischen Ausland auf. Nach dem gegenwärtigen Kenntnisstand ist davon auszugehen, daß Herrn Immanuel Mlenga, der sich unberechtigterweise manchmal auch „Professor“ und/oder „Dr.“ nennt, bis heute Spenden in beträchtlicher Höhe zugeflossen sind. Vielfach sind jedoch die Projekte, für die er die Spendengelder erhielt, nicht verwirklicht worden; generell haben seine Vorhaben nicht die Approbation seines Heimatbischofs. Vor einer Unterstützung von Herrn Immanuel Mlenga mit Geld- oder Sachmitteln ist daher nachdrücklich zu warnen.

Nr. 335

### **Grundkurs für Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre**

Dieser Grundkurs lädt Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre ein, sich der besonderen pastoralen Situation und Bedeutung ihres Dienstes im Pfarrbüro bewußt zu werden. Neben einer seelsorglich-pastoralen Grundorientierung vermittelt der Kurs Hilfen im büro-technischen Bereich.

Teilnehmerkreis: Pfarrsekretärinnen und  
Pfarrsekretäre

Termin: 22. Juni 1998, 14.30 Uhr, bis  
26. Juni 1998, 13.00 Uhr

Ort: St. Peter, Priesterseminar

Veranstalter: Institut für Pastorale Bildung

Leitung: Karin Schorpp, Referentin

Referentinnen/  
Referent: Gertrud Schifferdecker,  
Dipl.-Psych., Freiburg  
Karin Schorpp, Dipl.-Rel.Päd. (FH),  
Freiburg  
Dietmar Schüler, EDV-Beauftragter,  
Freiburg

Kursgebühren: DM 160,-

Anmeldungen umgehend an:

Institut für Pastorale Bildung,  
Pfarrsekretärinnen/-sekretäre,  
Turnseestraße 24, 79102 Freiburg,  
Tel.: (07 61) 21 88-5 88/5 89

Nr. 336

### **Biblische Besinnungswoche**

*Die Erzählung vom Goldenen Kalb (Exodus 32 – 34)*

Vordergründig gesehen geht es um den Abfall Israels zum Baal-Kult. In den sogenannten zehn Geboten wird dieser Baal-Kult grundsätzlich als mit dem Jahwäh-Glauben unvereinbar verworfen.

Traditionskritisch gesehen steht im Hintergrund der Erzählung der Stierbild-Kult von Bet-El, der dort nach Salomos Tod von Jerobam I. als Konter-Kult gegen den Ladekult in Jerusalem errichtet worden war.

Theologisch aber handelt es sich um eine Mustererzählung von der Krise Israels, in die der Jahwäh-Glaube von Davids Tagen an grundsätzlich geraten mußte und in der das Volk Gottes, auch noch in Gestalt der Kirche, bis zur Stunde steht.

Dies verständlich zu machen wird Sinn unserer Tagung sein.

Termin: Montag, 6. Juli 1998, 15.00 Uhr  
(mit dem Kaffee) bis  
Freitag, 10. Juli 1998  
(nach dem Frühstück)

Ort: Herz-Jesu-Kloster,  
Waldstraße 145,  
67434 Neustadt,  
Tel.: (0 63 21) 8 75-0

Veranstalter: Regionen Odenwald/Tauber und Unterer Neckar in Zusammenarbeit mit dem Institut für Pastorale Bildung, Freiburg

Postvertriebsstück  
Entgelt bezahlt

## **Amtsblatt** der Erzdiözese Freiburg

Nr. 13 · 22. April 1998  
**E 1302**

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 21 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 13 · 22. April 1998

**Leitung:** Prof. Hermann Seifermann, München  
**Kursgebühren:** DM 260,- (incl. Übernachtung und Verpflegung)  
Für Teilnehmende aus anderen Diözesen müssen wir einen Aufschlag von DM 40,- verlangen.

Anmeldungen bis 26. 6. 1998 an:

Kath. Regionalstelle Odenwald/Tauber,  
Haagstraße 10, 74722 Buchen,  
Tel.: (0 62 81) 52 29-0,  
Fax: (0 62 81) 52 29-30  
oder  
Kath. Regionalstelle Unterer Neckar,  
Eisenlohrstraße 7, 69025 Heidelberg,  
Tel.: (0 62 21) 2 22 81 50,  
Fax: (0 62 21) 18 17 50

Zu dieser 20. und abschließenden Studienwoche mit Prof. Seifermann laden wir herzlich ein.

Nr. 337

### **Wohnung für Priester im Ruhestand**

Im Pfarrhaus der nicht mehr besetzten Pfarrei St. Gangolf Osterburken-Schlierstadt, Dekanat Buchen,

steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht. Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Kilian, Turmstraße 2, 74706 Osterburken, Tel.: (0 62 91) 81 30.

## **Personalmeldungen**

Nr. 338

### **Ernennung**

Mit Schreiben vom 3. April 1998 wurde Herr *Meinrad Blümmel*, Mannheim, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Mannheim wiederernannt.

### **Im Herrn ist verschieden**

6. April: Pfarrer i. R. *Gustav Birnbreier*, Bühl-Neusatz, † in Bühl